

Prof. Dr. Alfred Toth

## Nicht-Perspektivität ontischer Grenzen

1. Innerhalb der allgemeinen Systemdefinition  $S^* = [S, U]$  sind die Randrelationen perspektivisch, d.h. es gilt

$R[S, U] \neq R[S, U]$ , vgl.



Sternackerstr. 1, 9000 St. Gallen.

Daher läßt sich diese Rand-Ungleichung auf das folgende Quadrupel abbilden (vgl. Toth 2014a)

$$S_i^* = \begin{cases} S_1^* = [S, R[S, U], U] & U_1^* = S_1^{*-1} = [U, R[U, S], S] \\ S_2^* = [S, R[U, S], U] & U_2^* = S_2^{*-1} = [U, R[S, U], S], \end{cases}$$

das es wegen der Möglichkeit konverser Ränder erlaubt, nicht nur zwischen Systemen und Umgebungen, sondern auch zwischen Adessivität und Exessivität relativ zu Systemen und Umgebungen zu differenzieren.

2. Nun wurde in Toth (2014b) der ontische Begriff der Grenze durch

$$G \in S_i^*,$$

definiert, d.h. Grenzen sind keine Teilmengen von  $S^*$ , sondern Elemente des Randes von  $S$  und  $U$  und damit im Gegensatz zu den Rändern nicht-perspektivisch. Dies deckt sich mit der alltäglichen Erfahrung.



Frohburgstraße, Zürich (März 1945 nach Bombeneinschlag). Photo: ETH

Wände sind als Ränder keine mathematischen Schnitte, sondern ontische Objekte, die selbst eine Differenzierung von Außen und Innen erlauben. Die Grenze eines Systems liegt also weder im Außen noch im Innen des Systems,

sondern wird erst durch einen Rand existent, d.h. sie inhäriert ihm. Es gibt weder Ränder ohne Grenzen noch Grenzen ohne Ränder.



Fröhlichstr. 27, 8008 Zürich (nach Einsturz). Photo: NZZ, 7.4.2011



Albisriederstr. 199, 8047 Zürich

Die Nicht-Perspektivität der ontischen Grenze folgt also aus ihrer Inhärenzrelation zu einem ontischen Objekt, dem Rand. Daher sind Grenzen u.U. selbst dort noch erkennbar, wo Ränder eliminiert wurden



Strehlgasse 25, 8001 Zürich.

Literatur

Toth, Alfred, Symmetriestrukturen bei systemischen Morphismen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2014a

Toth, Alfred, Nicht-Koinzidenz von S-Grenzen und S-Rändern. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2014b

24.11.2014